



damit sie
eins sind



Pfarnachrichten der Pfarren

Unserfrau

Heinrichs

Höhenberg



Dank für die Gaben

Die Ernte ist reif, die Körbe gefüllt, wir danken dem Herrn und werden ganz still. Viel durften wir von ihm empfangen, vor Freude, ist uns das Herz aufgegangen.

Die Kirschen, sie lachten nur so am Baum, die Schalen der Nüsse färbten sich braun. Die Birnen schmecken saftig und süß, ein Vorgeschmack aufs Paradies.

Die Heidelbeeren, welche Freude, waren uns eine Augenweide. Wir danken Gott für die Vielfalt der Gaben, an denen wir uns können laben.

Drum feiern wir ein Erntefest, das uns loben, preisen und danken lässt. Gottes Segen ruht auf den Gaben, die wir von ihm empfangen haben. (ChristinaTelker)

Liebe Pfarrgemeinden, liebe Leserinnen und Leser!

Wir gehören zu einer Gesellschaft, die eine ziemlich hohe Kulturstufe hat. Wenn wir uns beschenkt fühlen, dann ist es eigentlich für uns selbstverständlich, dass wir dafür danken. Dasselbe erwarten wir auch von den anderen. Wir bemühen uns, dass diese gegenseitige Höflichkeit so gut wie möglich funktioniert. Man lehrt schon die Kinder, dass sie sich in verschiedenen Situationen bedanken sollen.

Wie aber sieht es damit in unserer Beziehung zu Gott aus? Bedanken wir uns genauso oft bei ihm?

Wir feiern ab und zu Dankfeste - wie zum Beispiel das Erntedankfest. Wir sprechen unseren Dank aus, wenn wir fühlen, dass uns das Leben gerettet wurde. Sind wir aber auch dankbar für das, was wir täglich erleben? Sehen wir jeden Tag als Gottesgeschenk - oder ist alles für uns schon selbstverständlich?

Man bemerkt in verschiedenen christlichen Gemeinschaften und oft auch bei den einzelnen Christen, dass sie sich mit dem Bedanken bei Gott schwertun.

Ich glaube, oft sehen wir nicht mehr Gottes Wirken in der Schönheit der Natur. Wir sehen auch Gottes Anwesenheit in unserem Leben nicht mehr.

Alles, was Gott geschaffen und dem Menschen zur Verfügung gestellt hat, ist wirklich gut. Wenn dieser aber – und das können wir heute vielfach beobachten – die Schöpfung unverantwortlich oder schlecht nützt, können Katastrophen verursacht werden, mitunter kann sogar die ganze Zukunft der Menschheit in Frage gestellt werden.

In unserem Leben fühlen wir uns heute mehr von Ärzten, Versicherungen oder sogar von anderen Menschen abhängig als von Gott. Das sind aber doch nur Täuschungen.

Ein anderes Problem, das uns hindert, Gott zu danken, kann sein, dass uns unser Leben und die Welt nicht gefallen, weil wir genaue Vorstellungen haben, wie alles auszusehen hat.

Dazu kommen noch Situationen, wo wir uns fragen: „Wie kann Gott zulassen, dass dies oder jenes passiert?“ Wir können nicht begreifen, dass er jede Situation zum Guten führen kann. Manchmal, nach gewisser Zeit, können wir selbst erkennen, dass etwas, das wir als entsetzlich empfunden haben, in Wirklichkeit gut war.

Jeden Sonntag feiern wir Eucharistie, d. h. wörtlich „Danksagung“. Die Eucharistie entstand aus dem jüdischen Paschafest. Das Paschafest war die Danksagung für die Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten. Die Jünger Jesu und die Christen der ersten Jahrhunderte feierten die Eucharistie als Danksagung für die Erlösung von den Sünden durch den Tod und die Auferstehung Jesu.

Welche Bedeutung hat Eucharistie für uns? Ist es manchmal nicht nur sonntägliche Pflicht und Belastung? Wenn es so ist, bedeutet es wohl, dass wir noch viel in unserem christlichen Leben nachdenken und verändern sollten, gemäß dem Wort des heiligen Paulus: „Dank für alles, denn das will Gott von euch, die ihr Christus, Jesus gehört.“ (1Thess. 5,18)

Dazu gebe euch Gott seinen Segen und viel Kraft!

Eugeniusz Warzocha
Moderator

Pfarrwallfahrt

HÖHENBERG, HEINRICHS und UNSERFRAU

Stift Göttweig

Wagram – Grafenegg – Stupa

am Samstag, den 26. Oktober 2024



<u>Abfahrt:</u> Eichberg Kriegerdenkmal	07.00 Uhr,	Höhenberg Kirche	07.10 Uhr
Unterlembach Kreuzung/Höhenberg	07.15 Uhr,	Oberlembach Haltestelle	07.20 Uhr
Pyhrbruck Thalhofer	07.30 Uhr,	Heinrichs Gh.Stangel	07.40 Uhr
Schagges Bushaltestelle	07.45 Uhr,	Unserfrau Gh. Klein	07.50 Uhr
Alt-Weitra B41 Bus Haltest.	08.00 Uhr		

Programm: Direkte Fahrt über Zwettl, Krems zum **Stift Göttweig = um 9.30h Hl. Messe in der Krypta** anschl. **Führung durch das Benediktinerstift.** Weiterfahrt nach Feuersbrunn zum **Landgasthaus Bauer = Mittagessen.** Nachmittag fahren wir nach **Grafenegg = Rundgang zum Schloss/Schlosspark und zum Wolken-turm = Fotopause.** Anschließend besuchen wir die „**Stupa für den Frieden**“. Heimfahrt mit **Einkehrschwung beim Heurigen Weinblick in Priel**.

Ankunft ca. 20.15 Uhr

Anmeldung bis 10. Oktober in den Pfarrämtern oder direkt bei:

Frau Thalhofer Martina Mobil: 0664/ 8720266 oder Tel.: 02856/ 8421

Eine schöne Wallfahrt wünschen die Pfarrgemeinderäte und Eschelmüller Reisen

Melde dich — Ministranten gesucht!

Wenn auch du bei den Minis mitmachen willst, komm mit deinen Eltern in die Pfarrkanzlei. Auf viele neue Gesichter bei den MinistrantInnen freuen wir uns! Natürlich sind auch „ältere Quereinsteiger“ aufs herzlichste Willkommen!

Was dich erwartet:

- Ministrieren bei Gottesdiensten in der Kirche
- Sporadische Ministunden — lernen und üben des Ministrirens, verschiedene Spiele spielen, miteinander beten, über Gott reden, basteln,
- Jahreshöhepunkt ist der Ministrantenausflug

Solltest du schon recht viel um die Ohren haben, aber trotzdem gerne zu den Minis kommen wollen, dann bitte deine Eltern einfach in der Kanzlei anzurufen. Wir finden für alles eine Lösung.

Kontakt: Pfarrkanzlei Unserfrau

Jeden Mittwoch von 8.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 02857/2437



Rückblick — Wallfahrtsmesse

Am 20. August fand die Stern-Fußwallfahrt der Pfarren Unserfrau, Heinrichs und Höhenberg statt. Aus allen Ortschaften machten sich die Wallfahrer zu Fuß auf den Weg nach Unserfrau um die Hl. Messe mit P. Georg Kaps und Moderator Eugeniusz Warzocha zu feiern. Die musikalische Umrahmung der Messe gestaltete der Chor Gmünd-St. Stephan. Im Anschluss waren alle zur Agape in den Pfarrgarten geladen.



Erntedank

Hast du schon mal den Herbst betrachtet,
in seiner Vielfalt, seiner Pracht,
wenn Vögel in den Süden ziehen?
All das hat Gott so wohl bedacht.

Betrachtet, wie Blätter vom Baume sich lösen,
in sachtem segeln, zur Ruhe sich legen,
wie die Früchte des Waldes die Tiere ernähren?
All das schenkt uns Gottes Segen.

Wenn Erntewagen die Scheunen füllen,
wenn Obst zu Most wird oder Wein,
wenn Getreideähren gemahlen werden
können wir ihm dankbar sein.

Sieh nur, die Berge von Äpfeln und Wein,
für dich zum Erlaben und fröhlich sein.
Die Liebe des Vaters hat all das gemacht
und dabei an Mensch und Tier gedacht.

Drum wollen wir loben und ihn preisen,
der stets seine Güte uns tut erweisen,
der an uns denkt und uns nicht verlässt,
Dank sagen wir mit dem Erntefest.

Christina Telker

Kirchenmaus

Wir nahmen im Juni an der Aktion „Natur im Garten“ teil und erhielten auch die Natur im Garten Plakette.



Am 11.07.2024 nahmen 14 Kinder am Ferienspiel, unter dem Motto „Mit 'Heini' der Kirchenmaus auf Entdeckungstour“ (Kirche entdecken, angreifen, erklärt bekommen, anschauen, begreifen, ausprobieren und einiges mit nach Hause nehmen), teil. Mit einem Lageplan wurden die verschiedenen Stationen in der Kirche in Heinrichs erkundet. Kindgerecht mit Hilfe von "Heini der Kirchenmaus" erklärt, erfuhren die Kinder und auch einige Eltern viel Interessantes. Die Kinder durften vieles, wie zum Beispiel die Orgel selber ausprobieren. Es wurde auch gemeinsam gesungen und der Kirchturm und die Glocken besichtigt. Zum Abschluss wurde im Pfarrgarten noch fleißig gezeichnet und bei Würstchen und Kuchen klang der Nachmittag aus. Fotos: Lucia Möslinger



Christophorus—MIVA

Am 21. Juli feierten wir mit Diakon Roland Senk den Christophorus-Sonntag, wo auch die Fahrzeugsegnung am Kirchenplatz stattfand. Wir konnten € 240,- an die MIVA weiterleiten. Herzlichen Dank für ihre Spenden.



Ehrung Herbert Fritz

Am Sonntag, den 15. August wurde der Brozene Hippolytorden an Herbert Fritz für seine langjährigen Dienste in der Pfarre Heinrichs verliehen. Er unterstützt die Pfarre als Lektor, Kommunionspender, Wortgottesdienstleiter, als Pfarrgemeindef- und Pfarrkirchenrat und wenn Not am Mann/Frau war auch als Mesner.



Kräutersegnung

Am 15. August fand die Kräutersegnung in der Pfarrkirche statt.

Fotos: Otmar Kowar



Fahrzeugsegnung

Am Sonntag dem 21. Juli fand nach der Wortgottesfeier die alljährliche Fahrzeugsegnung statt. Diakon Roland Senk segnete alle Fahrräder, Autos, Traktoren, Mopeds usw. die sich mit ihren Eigentümern am Kirchenplatz aufgestellt hatten.



Baustart für das Kirchendach

Ende September beginnt die Neueindeckung des Kirchendaches durch die Firma Eschelmüller aus Litschau.

Das Kirchendach wurde zuletzt 1956 neu eingedeckt. Doch in den letzten Jahren bemerkten wir, dass die Ziegel auf der Innenseite nass werden.

Durch die Wetterumstellung, dass der Schnee im Winter nicht durchgehend liegen bleibt, sondern bei Tag taut, werden die Ziegel innen nass und bei Minusgraden in der Nacht friert es die Ziegelnasen ab. Somit hängen auf der Südseite 2/3 der Ziegel ohne Ziegelnasen. Bei Sturm oder abrutschendem Schnee rutschen immer wieder Ziegel ab.

Nun wurde in Absprache mit Diözese und Denkmalamt eine Neueindeckung beschlossen. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf ca. € 120.000. Es wurde bereits bei Bund, Diözese und Gemeinde um einen Zuschuss angesucht. Von der Diözese und der Gemeinde haben wir bereits eine Zusage, trotzdem wird die Pfarre einen großen Teil der Kosten selbst stemmen müssen.

Pfarre Unserfrau

Taufen

Bastian Klein
Miriam Klein
Selina Feiler-Ledwinka
Sophia Plischek

Trauung

Michael Kitzler—Melanie Weissenböck

Begräbnisse

Franz Schwingenschlögl
Maria Eder
Elisabeth Rausch
Rosa Rausch

Hauskommunion und Krankensalbung

Wenn Sie oder einer Ihrer Angehörigen durch Krankheit oder Gebrechlichkeit daran gehindert sind, die Kirche zu besuchen, bringe ich Ihnen gerne die Hl. Kommunion an den Herz-Jesu-Freitagen nach Hause, ebenso besteht die Möglichkeit einer Beichtgelegenheit.

Bitte um Anmeldung bei:

Pfarrkanzlei: 02856/2437

Moderator Eugeniusz Warzocha: 0676/826633451
oder in den Pfarren

Pfarre Höhenberg

Begräbnisse

Lambert Greicha



Allerheiligen



Allerheiligen und Allerseelen

Allerheiligen ist ein christliches Hochfest, an dem an alle Heiligen gedacht wird, der „verherrlichten Glieder der Kirche, die schon zur Vollendung gelangt sind“, der bekannten wie der unbekanntenen. Das Fest wird in der Westkirche am 1. November begangen. Dazu kam es, weil es im Lauf der ersten Jahrhunderte immer schwieriger wurde der steigenden Zahl von Heiligen mit einem eigenen Fest zu gedenken.

Am Tag nach Allerheiligen, dem 2. November, begeht die römisch-katholische Kirche den **Allerseelentag**, an dem an alle Verstorbenen gedacht wird. Vielerorts wird die damit verbundene Gräbersegnung bereits am Nachmittag von Allerheiligen vorgenommen. Damit wird oft der Brauch verbunden, die Gräber, auch mit Lichtern, besonders zu schmücken.

Kanzleizeiten

Mittwoch von 8.00 bis 13.00 Uhr

Pfarre Unserfrau
3970 Unserfrau 1

Kanzlei: 02856/2437
unserfrau@dsp.at

Moderator Eugeniusz Warzocha: 0676/82 66 33 451

Impressum: Pfarrblatt der Pfarren Unserfrau, Heinrichs, Höhenberg;; Druck: Eigendruck. Für den Inhalt verantwortlich: Moderator Eugeniusz Warzocha, Redaktionsteam der Pfarren. Trotz sorgfältiger Bearbeitung Druck- und Satzfehler vorbehalten. Offenlegung lt. § 25 MG: Kommunikationsorgan der r. k. Pfarre Unserfrau. Die Pfarre Unserfrau ist Alleininhaber des Pfarrblattes.

Monatswallfahrt

20. September — um 20.00 Uhr
mit Kaplan Shinoj Jose Thundathil

Am 20. Oktober findet keine Wallfahrtsmesse statt.

Missionssonntag — 27. Oktober

In der Aktion zum **Weltmissionssonntag am 27. Oktober 2024** stellt *missio* an Beispielen konkreter Geschichten Frauen vor, die trotz der geschlechterspezifischen Ungerechtigkeiten nicht in der Opferrolle verharren, sondern mit Hilfe der Kirche ihr volles Potential entfalten und ihrer Stimme Gehör verleihen.

Im Monat der Weltmission Oktober steht das gemeinsame Handeln für christliche Solidarität weltweit im Mittelpunkt.

Machen Sie mit!

Erntedank

In den Pfarren wird an folgenden Sonntagen Erntedank gefeiert.

15. September — Pfarre Unserfrau

22. September — Pfarre Heinrichs

13. Oktober — Pfarre Höhenberg

Elisabethsonntag — 17. November

Am 17. November sammelt die Caritas wieder für armutsbetroffene und obdachlose Menschen in Niederösterreich. Durch multiple Krisen und die daraus resultierenden Teuerungen hat sich die Notlage vieler Menschen verschärft. Ihre Hilfe ist wichtiger denn je, daher braucht es besonders heuer die Unterstützung aus den Pfarren.

Stark sind die Menschen, die Anderen helfen ohne etwas zurückzuerwarten.

Lebe-Liebe-Lache.com

Gratulation

zum 25-jährigen Diakonjubiläum

Wir wollen Diakon Roland Senk am 20. September bei der Monatswallfahrt zu seinem 25-jährigen Weihejubiläum recht herzlich gratulieren. Am 19. September 1999 wurde er zum Diakon geweiht und hilft mit großer Freude in unseren Pfarren mit.

